

TaRa-Gruppe übernimmt auch Tankstelle in Rhaunen

Aus Oil wird bft – Bis zum 15. Dezember wird renoviert

Von Stefan Conradt

■ **Rhaunen.** Die TaRa-Gruppe aus Idar-Oberstein baut ihr Tankstellennetz in der Region weiter aus. Nach den beiden bft-Tankstellen in Nahbollenbach und Tiefenstein in diesem Jahr übernimmt die Gruppe von Geschäftsführer Sascha Spindler nun auch noch die Tankstelle in Rhaunen als 15. Standort. Und zwei weitere im Hunsrück sollen in Kürze dazu kommen, verrät Spindler im Gespräch mit unserer Zeitung: „Da schließen wir mit dem Standort Rhaunen also eine Lücke und freuen uns auf die drei neuen Stationen im Hunsrück.“

In Rhaunen ändert sich für Kunden wie Mitarbeiter – die werden alle übernommen – wenig, verspricht Spindler, außer dass die Tankstelle später ebenfalls unter dem Dach des Bundesverbandes freier Tankstellen (bft) firmieren wird und jetzt erst mal umgebaut und modernisiert wird. So war es auch in Nahbollenbach und Tiefenstein. Es bestehe „ein erheblicher Investitionsstau“, berichtet Spindler, der erst einmal abgearbeitet werden müsse: „Wir werden die Tankstelle am 1. Dezember schließen, die Tankstelle komplett entkernern, einmal alles neu machen inklusive Außendarstellung und Tankstellendach“, berichtet Spindler.

Die Station soll dann am 18. Dezember wiedereröffnet werden. „Danach wird die Tankstelle nicht wiederzuerkennen sein“, verspricht der neue Eigentümer: „In Zukunft werden wir im Bistrobereich neben dem üblichen Tankstellen-Sortiment auch Kaffee und Milchkafeespezialitäten, ausgewählte Teesorten sowie Kakaogetränke anbieten.“ Wie in den anderen bft-Stationen in Idar-Oberstein wird es mehrmals täglich frisch gebackene Brötchen, belegte Brote, Geschenkartikel, Spielwaren, Blumen sowie amerikanische Süßigkeiten und Getränke geben. Was es nicht mehr geben wird, sind Getränke in Mehrwegverpa-

ckungen – also zum Beispiel Bierkästen. „Dafür gibt es in Rhaunen einen Getränkehandel, der das besser kann als wir an der Tankstelle“, sagt Spindler.

Die Tankstelle wurde über viele Jahre von Uwe Axmann betrieben. Die Immobilie gehörte aber weiterhin der Familie Koppenhöfer, den früheren Betreibern der Tankstelle. Die hat sich nun zum Verkauf entschlossen „und wurde mit uns schnell handelseinig“, berichtet Spindler.

Für die Tankstelle Rhaunen will die TaRa eine neue „Club-Karte“ einführen. „Damit bekommt jeder Kunde, der mehr als zehn Liter tankt, einen Rabatt von 2 Cent auf den draußen angezeigten Preis“, erläutert Spindler. „Wir finden es unfair, wenn nur die großen Firmen einen Rabatt bekommen, deshalb haben wir uns erstmalig in Rhaunen dazu entschieden, auch Privatkunden diesen Rabatt anzubieten.“ Das neue System wird in Rhaunen getestet: „Die Clubmitgliedschaft ist kostenlos.“

Wie in allen anderen TaRa-Stationen wird es auch in Rhaunen Stationskarten für Firmen geben, alle gängigen Karten werden akzeptiert. „Zusätzlich haben lokale Firmen die Möglichkeit, individuelle Stationskarten für ihren Fuhrpark einzurichten.“

Dies kann pro Fahrzeug erfolgen oder für eine ganze Abteilung – was auch immer benötigt wird“, verspricht Spindler. „Zusätzlich bieten wir den Unternehmen an, ihren Mitarbeitern einen steuerfreien Benzingutschein innerhalb

der monatlichen Sachbezugsfreigrenze zukommen zu lassen. Hierfür haben wir zusammen mit unserem Kassenanbieter ein papierloses System entwickelt, das unsere Firmenkunden mit Stationskarten ohne jeglichen Aufwand nutzen können.“

Für die neuen Tankstellen im Hunsrück wurde eigens eine neue Gesellschaft gegründet – die TaRa-Tankstellen GmbH, die dann wie die TaRa-Aktiengesellschaft und die TaRa-B41 GmbH Bestandteil der Gruppe ist. Spindler ist Vor-



Aus Oil wird bft: Die TaRa-Gruppe aus Idar-Oberstein hat die Tankstelle in Rhaunen übernommen. Für Kunden und Belegschaft ändert sich aber nicht viel.

Foto: Reiner Drumm

Wiedereröffnung mit vielen Kunden und Freunden

Raiffeisenbank Nahe und Ballat Haustechnik weihen Gebäude in Veitsrodt ein

Von Stefan Conradt

■ **Veitsrodt.** Von der Kälte ließen sich die Gäste bei der Wiedereröffnung der Raiffeisenbank-Filiale und der Firma Ballat Haustechnik in Veitsrodt nicht abschrecken. „Es war ein gelungenes „After-Work-Event“, berichtet Markus Hofmann, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Nahe, „nachdem wir die Pforten bereits schleichend seit 4. November geöffnet hatten. Die Firma Ballat sogar schon früher.“ Die Sanierung war nötig,

nachdem die Sprengung des Geldautomaten am Weihnachtstag 2024 die Filiale erheblich beschädigt hatte. Von den Tätern fehlt weiterhin jede Spur.

Das war am Dienstag aber kaum mehr ein Thema. Vielmehr interessierten sich die Besucher für die moderne Filiale, die da entstanden war – nun mit betonbewehrtem Geldausgabeautomat in sicherer Entfernung vor dem Gebäude.

Schätzungsweise an die 200 Gäste, Kunden, Freunde, Handwerker und Gemeindevertreter

verteilten sich über den späten Nachmittag und den frühen Abend, an dem es doch empfindlich kalt wurde. Es gab Würstchen vom Grill, Stubbi, antialkoholische Getränke und Kleinigkeiten für die jungen Besucher. „Viele Kunden nutzten die Gunst, um unserer Filialmitarbeiterin Sandra Dollitz mit Geschenken und kleinen Gesten zu danken“, berichtet Hofmann, auf unserem Bild (von rechts) mit den Vermietern Nicole, Jan-Philipp und Marcus Ballat sowie seinem Vorstandskollegen Jörg Wagner.



In Veitsrodt wurde auf die Wiedereröffnung der Raiffeisenbank-Filiale und der Firma Ballat Haustechnik angestoßen.

Foto: Reiner Drumm

Konzert in der Kirche

■ **Rhaunen.** Zum Konzert für Kinder- und Jugendmusik lädt die Kreismusikschule (KMS) Birkenfeld heute, 22. November, in die katholische Kirche in Rhaunen ein. Das Konzert mit Schülern der KMS beginnt um 15 Uhr mit der Bläserklasse und dem Grundausbildungskurs der Grundschule Idarwald, der musikalischen Frühziehung der katholischen Kita und Solisten. Auch werden die Mini-Max-Kapelle der Feuerwehrkapelle Rhaunen und die Sulzbacher Orgelpfeifen auftreten. Im Anschluss darf jeder selbst ein Instrument ausprobieren.

weg

Die Woche im Rückspiegel

Zwischen weihnachtlichen Wichteln und festlichen Fenstern



... notiert von der **Maijebritsch**

Es ist zwar erst November, aber ein Hauch von Weihnachten weht schon allerorten: Während man in Mittelreidenbach einen Weihnachts-Wichtel-Weg eröffnen will, freut man sich in Rhaunen auf die Adventsfensteraktion.

Peruanische Musik

Die Überraschung war perfekt, als eine peruanische Musikgruppe am Martinimarkt für Begeisterung sorgte. Der Martinimarkt war bereits im Gange, die Stände boten regionale Spezialitäten, Kunsthandwerk und allerlei Leckereien an. Die Menschen schlenderten gemächlich über den Markt, Kinder spielten, und in der Luft lag der Duft von Glühwein, gebacke-

nen Waffeln und gebrannten Mandeln. Niemand hätte erwartet, dass der Tag eine ganz besondere Überraschung bereithielt. Plötzlich tauchte am Rand des Marktplatzes eine bunt gekleidete Gruppe auf. Ihre traditionellen Gewänder, die farbenfrohen Ponchos machten sofort neugierig. Es handelte sich um eine Musikgruppe aus Peru, die spontan beschloss, dem Martinimarkt einen Besuch abzustatten. Mit ihren Instrumenten – Panflöten, Gitarre, Mandoline, Quena und Ukulele – zogen sie die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich mit einem kleinen Konzert auf dem Platz am Schlossweg.

24 Erlebnisstationen

Der Wald-Wichtel-Weg hat in Mittelreidenbach seit Ostern eine überwältigte Anzahl von Besuchern von nah und fern angezogen. Daher ist nunmehr ein Weihnachts-Wichtel-Weg in Vorberei-



Diese Wiesenkoralle ist im Herborner Königswald zu finden. Woher sie ihren Namen hat, ist unverkennbar.

Foto: Karin Rohbeck

tung, der ab dem 29. November auf einem leicht begehbaren, 1,3 Kilometer langen Rundweg von Groß und Klein durchwandert werden kann. Der Start ist wieder zwischen dem Waldfriedhof und dem Sportgelände des SV Mittelreidenbach. Es erwarten die Besucher, passend zur Adventszeit, 24 Wichtel-Erlebnis-Stationen, die mit sehr viel Liebe zum Detail gestaltet wurden. Für die Kleinen halten die Wichtel an den vier Adventssonntagen kleine, süße Überraschungen bereit.

Geräucherte Forellen

Der Angelsportverein (ASV) Niederwörresbach bietet auch in diesem Jahr wieder geräucherte Forellen zur Adventszeit an. Am Sonntag, 14. Dezember, können nach Vorbestellung die frisch geräucherten Forellen in der Zeit von 11 bis 13 Uhr an der Fischerhütte am Weiher abgeholt werden. Die Forellen haben ein Rohgewicht

von etwa 350 Gramm und werden filetiert und vakuumiert zum Preis von 9 Euro pro Stück abgegeben. Die Zufahrt zum Weiher ist nur durch den Ort über die alte Straße nach Fischbach möglich. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf zahlreiche Bestellungen und wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit. Vorbestellungen werden bis zum 3. Dezember um 18 Uhr entgegengenommen, bei **Norbert Conradt** telefonisch unter 06785/7441, mobil unter 0171/8535750 oder per E-Mail an conreno@t-online.de sowie **Manfred Gettmann** unter 0175/5232863 oder per E-Mail an manfredgettmann@t-online.de.

„Koralle“ im Wald

„Bei einem Spaziergang im Herborner Königswald habe ich diese weiße Wiesenkoralle entdeckt“, schreibt uns Leserin **Karin Rohbeck**. „Sie ist in Laub- und Mischwäldern und auch auf Wiesen zu finden. Sie wächst in der Regel



Bei einem flüchtigen Blick könnte man diese Taubenschwänzchen fast übersehen, so gut ist es auf den Blättern getarnt.

Foto: Anne Müller

von Sommer bis in den Herbst. Sie ist essbar und hat einen milden Geschmack.“

Perfekte Tarnung

Auch **Anne Müller** aus Veitsrodt-Beim war in der Natur unterwegs – und konnte ein Taubenschwänzchen beobachten, wie sie berichtet. „Es setzte sich am Waldrand auf buntes Herbstlaub. Es war kaum zu sehen. Super getarnt!“

Freude in Rhaunen

Auch in diesem Jahr ist die Beteiligung der Bevölkerung an der Adventsfensteraktion recht groß. Es wird zu einem Abendspaziergang eingeladen. Insgesamt 13 Personen, Familien oder Vereine beteiligen sich. Die Fenster sind ab 17 Uhr beleuchtet. „Einige Gastgeber bieten kleine Snacks und Getränke an. Dafür werden Spendenboxen aufgestellt, deren Erlös einem guten Zweck dient“, teilt Beigeord-

neter **Andreas Endres** mit. Auf die Weihnachtsaktion freuen sich: 2. Dezember: **Eva Maria Haben** (Gartenstraße 12), 6. Dezember: **Petra Liske** und **Thomas Bernhard** (Kirchstraße 12), 8. Dezember: **Familie Groh** (Zum Idar 12), 11. Dezember: katholischer Kindergarten (Kirchstraße 1a), 12. Dezember: Motorradclub (Mühlenweg 15 b), 13. Dezember: Weihnachtsmarkt, 15. Dezember: evangelischer Kindergarten (Schustergasse 3), 16. Dezember: **Margit Wehle-Heich** und **Norbert Hahn** (Finkenweg 13), 17. Dezember: Grundschule Idarwald (Am Sonnenschlicher 5), 19. Dezember: Autohaus Heich (Am Wartenberg 20-22), 21. Dezember: **Carsten Beicht** (Zum Idar 22), 23. Dezember: Bachspatzer Vereinshaus (Kirchstraße 1 b), 24. Dezember: evangelische Kirche (Schustergasse 3a).

weg



Die Überraschung war perfekt: Musik aus den Anden auf dem Herrsteiner Martinimarkt.

Foto: Thomas Biehl

E-Mail an die Maijebritsch: idar-oberstein@rhein-zeitung.net